



INFORMATIONSBLATT

Neue Suchttherapie

AMBULANTES PROGRAMM FÜR ALKOHOLKRANKE in SALZBURG (APAS)

In Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse Salzburg wird erstmals im Bundesland Salzburg eine ambulante Suchttherapie für Alkoholabhängige angeboten. Mit der Durchführung wurde die SUCHTHILFE KLINIK SALZBURG im Rahmen eines Pilotprojekts beauftragt.

Zielgruppe und Indikation

Im Sinne einer Frühintervention ist die ambulante Suchttherapie für Menschen mit riskantem und schädlichem Alkoholkonsum in der Frühphase einer Abhängigkeitsentwicklung. Voraussetzungen sind ein hinreichend unterstützendes soziales Umfeld, ein gesicherter Lebensunterhalt und eine feste Wohnsituation sowie ausreichende Ressourcen zur regelmäßigen Teilnahme am Therapieprogramm.

Ausschlusskriterien sind schwere Alkoholabhängigkeit, akut behandlungsbedürftige organische oder psychiatrische Störungen und akute Suizidalität.

Zuweisung

Der Zugang erfolgt über Empfehlung bzw. Zuweisung durch niedergelassene Ärzte (Allgemeinmedizin, Psychiatrie, Innere Medizin), die Suchtberatung des Psychosozialen Dienstes (PSD), Krankenanstalten und Selbstmeldung von Betroffenen und Angehörigen zu den drei Ambulanz-Standorten:

- **SUCHTHILFE AMBULANZ in 5020 Salzburg**, Ignaz-Harrer-Straße 8
Jeden **Montag, 15:30 Uhr** Informations- und Motivationsgruppe
Kontakt: T +43 662 431450, Fax +43 662 431450 219, E-Mail ambulanz@suchthilfe-salzburg.at
- **AUSSENAMBULANZ in 5600 St. Johann/Pg.**, Industriestraße 14
jeden **ersten Montag im Monat, 15:30 Uhr** Informationsgespräch
Kontakt: T +43 6412 8906, Fax +43 6412 8906 519, E ambulanz.pongau@suchthilfe-salzburg.at
- **AUSSENAMBULANZ in 5700 Zell am See**, Schulstraße 8
jeden **vierten Dienstag im Monat, 17:00 Uhr** Informationsgespräch
Kontakt: T +43 6542 47486, Fax +43 6542 47486 529, E ambulanz.pinzgau@suchthilfe-salzburg.at

Therapieprogramm und Leistungen

Die Therapie beinhaltet eine multidimensionale Diagnostik, eine ärztliche Behandlung sowie psychologisch/psychotherapeutische und soziotherapeutische Interventionen im Einzel- und Gruppensetting. Das Therapieprogramm ist als abgestuftes Phasenmodell mit einer mehrmonatigen Dauer konzipiert und gliedert sich in Phasen mit folgenden Therapiemodulen:

- Basismodul (ca. 6 Wochen)
- Intensivmodul (18 Wochen)
- Anschlussmodul (12 Wochen)

Phasenverlauf und Therapiemodule im Überblick

